

GERSAU

ST. MARZELLUS GLOCKEN

Amtliches Publikationsorgan
des Bezirkes Gersau
Tel. 041 819 08 11, redaktion@bote.ch
per Post: Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Inserate: Bote der Urschweiz AG, Inserate-Service
Tel. 041 819 08 08, inserate@bote.ch
Eingabeschluss: Mittwochmorgen, 08.00 Uhr



Volleyballfeld wird repariert

GERSAU amtl. Der Bezirksrat hat sich erneut mit der Sanierung des Ufers beim Cholplatz befasst. Leider mussten die Kostenschätzungen nach oben korrigiert werden, sodass es unumgänglich ist, die Arbeiten zu etappieren. In einer ersten Phase wird das Ufer im Bereich der Badi bis und mit Volleyball-Feld wieder hergestellt. Ebenso wird das Volleyball-Feld selber einer umfassenden Sanierung unterzogen. Damit kann das klare Ziel des Bezirksrates erreicht werden, den Saisonstart 2015 der gesamten Badi gewährleisten zu können. Verschieben wurde jedoch die Ufersanierung des restlichen Cholplatzes, diese wird allenfalls zu einem späteren Zeitpunkt dem Stimmvolk als Sachgeschäft unterbreitet. Das entsprechende Grundstück wird damit auch im kommenden Sommer gesperrt bleiben. Der Bezirksrat erachtet diese Einschränkung als vertretbar, stehen doch den Interessierten in Gersau zwei gut geführte Badeanstalten zur Verfügung.

NACHRICHTEN

Bezirksrat im Gespräch

GERSAU amtl. Am kommenden Montag, 6. Oktober, besteht für die Gersauerinnen und Gersauer wiederum die Möglichkeit, bei einem Mitglied des Bezirksrates im Einzelgespräch ein Anliegen zu thematisieren oder eine gute Idee zu deponieren. Nachdem Bezirksstatthalter Markus Camenzind und Bezirkskassier Thomas Rieben im August und September diese Gespräche geführt haben, steht nun Bezirksammann Adrian Nigg zur Verfügung, auch diesmal von 18.00 bis 19.00 Uhr im 1. Stock des Rathauses.

Schüler essen neu im Café Rathaus

GERSAU amtl. Der Bezirksrat hat zur Kenntnis genommen, dass der Mittagstisch für die Schulkinder ab 1. Januar im Café Rathaus angeboten wird, da sich die Schule mit der Stiftung Rosenpark als bisherige Betreiberin des Mittagstisches nicht über die zukünftigen Konditionen einigen konnte. Dass mit dem Café Rathaus wieder eine langfristige Lösung gefunden werden konnte, ist sehr erfreulich. Die Schule wird die Eltern der Mittagstischkinder nach den Herbstferien schriftlich informieren.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 4. Oktober

13.30 Hochzeit von Daniel und Sylvia Reichlin-Bachmann in der Pfarrkirche

17.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Gedächtnis für ungenannt
Stiftmesse für Anna und Anton Waldiskuba und Familienangehörige, Rotacher
Stiftmesse für Hugo Camenzind, Gersau
Stiftmesse für Agnes und Karl Janser-Ammann, Acher

Sonntag, 5. Oktober

07.40 Abfahrt der Pilger vor der Pfarrkirche
09.30 kein Gottesdienst in der Pfarrkirche!
10.45 kein Gottesdienst im Altersheim!

Mittwoch, 8. Oktober

18.30 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche
19.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Donnerstag, 9. Oktober

10.30 Wortgottesfeier im Altersheim

Freitag, 10. Oktober

17.00 Rosenkranzgebet im Altersheim

Schiffmeister nun auch im Film

GERSAU Schiffmeister Balz ist zurück. Er kommt nun noch auf einer DVD an die Gersauer Landsgemeinde – ein Zeitdokument.

SILVIA CAMENZIND

Die Landsgemeinde vom 2. Februar war ein Ereignis. Sie war überraschend, frisch, und sie weckte Emotionen. Macher dieser Veranstaltung zum Auftakt des 200-Jahre-Republik-Jubiläums war Roger Bürgler. «Eigentlich hat niemand gewusst, was ich da in der Kirche machen werde», blickt Bürgler auf die Ursprünge zurück, als er die Idee hatte, Schiffmeister Balz 200 Jahre nach seiner Zeit wieder aufleben zu lassen. Der Schiffmeister Balz ist der fiktive Held in Josef Maria Camenzinds gleichnamigem Buch, das 1941 erschienen war. Es handelt vom Untergang der Republik. Der Schiffmeister ist den Gersauern seither Symbolfigur für den Freiheitskampf der Republik.

Freie Hand in der Gestaltung

Roger Bürgler hatte die Landsgemeinde in der Kirche als Multivisionsshow realisiert. Für die Gestaltung gab es nur die Vorgabe, dass die Gäste Reden halten dürfen, ansonsten hatte er mit seiner Produktionsfirma Kulturwerk.ch freie Hand. Nach der Landsgemeinde



Bezirksammann Adrian Nigg (links) und Roger Bürgler freuen sich, dass die Landsgemeinde jetzt auch als DVD erhältlich ist.

Bild Silvia Camenzind

gab es so viel positives Echo, dass sich Bürgler daran machte, eine DVD des Ereignisses zu realisieren, denn Filmmaterial war vorhanden, da das Ereignis

in der Kirche live auf Grossleinwand übertragen wurde. Zudem gab es erfrischende, gefilmte Statements von Gersauer Kindern und Persönlichkeiten.

Am Dienstagabend war im Alten Rathaus Film Premiere. Eingeladen waren alle, die an der Produktion beteiligt waren. Das Echo war durchwegs gut, die Freude gross, dass die Landsgemeinde als Zeitdokument erhalten bleibt.

Es gibt gute Gründe, die DVD anzusehen. Wer dabei war, hat vielleicht das eine oder andere Detail verpasst und kann dies nun zu Hause vor dem TV geniessen. Wer nicht teilnehmen konnte, erhält einen Einblick, wie es war, auch wenn das Liveerlebnis nicht mehr erreicht werden kann. Man darf staunen, wie schön die Musik der Kapelle Joe Wiget und Robini Märchy war, wie ergreifend das Gersauerlied, vorgetragen vom Jodlerduo Daniela Weibel und Roman Camenzind, begleitet von Othmar Camenzind. Vor allem darf man sich freuen über die schauspielerische Leistung von Stefan Camenzind, der als Schiffmeister Balz durch die Landsgemeinde führte. Zum Schmuzzeln ist auch Erwin Britschgis genaue Imitation der verstorbenen Dorforiginale Beck Edi und Waser Mauri.

Nicht nur die Landsgemeinde, auch die Fachtagung der Historiker wird dokumentiert. Wie Bezirksammann Adrian Nigg erklärte, ist ein Buch geplant. Weder DVD noch Buch wären ohne Unterstützung von Sponsoren möglich gewesen.

HINWEIS

Gersauer Landsgemeinde, DVD, erhältlich bei kulturwerk.ch oder an einem Stand am Martinsmarkt vom 8. November.

Mühselig war der Lebtage der Bergbauern

GSCHWEND Die zweite Plauderei im Rahmen des Gedenkjahres 1814 fand am Samstag im «Gätterli» statt.



Marzell Camenzind, ehemaliger Schuhmacher, zeigt einen Schuh, den sein Vater hergestellt hatte.

en. Der Gersauer Dorfchronist Marzell Camenzind wartete mit einer Vielzahl von interessanten Informationen zur Geschichte des Gersauer Berges und seiner Bewohner auf. Die Rede kam auf Landwirtschaftsbetriebe, Gasthäuser und Hotels und deren markante Wirte, auf Unglücksfälle, Viehseuchen, Brandfälle, Lawinnenniedergänge, Weg- und Strassenbauten, auf die Sennengesellschaft, Viehzucht- und Milchgenossenschaften, das Schultaxi, auf Seilbahnen und Kapellen.

Erzählungen vom Hörensagen

Unter den rund 30 Anwesenden meldeten sich auch solche, welche aus

eigener Erfahrung oder vom Hörensagen über Vorkommnisse zu berichten wuss-

ten. Josef Camenzind sen., Glattenberg, steuerte unter anderem als ehemaliger

Genossenpräsident, Landwirt, Äpler und engagierter Braunviehzüchter Wissenswertes bei. Seine Schwester Marie Brand tat es ihm gleich und erinnerte sich als ehemalige «Bergli»-Wirtin an lustige Begebenheiten aus dem heimatlichen ehemaligen Berggasthaus.

Aus der Zeit der Rigiträger wusste Leopold Camenzind, Oberrotzingel, Erstaunliches zu erzählen, was er aus einem Gespräch mit einem ehemaligen Rigiträger erfahren hatte. Manche Zuhörenden staunten nicht schlecht, als sie erfuhren, wie mühselig der Lebtage der Bergbewohner zu früheren Zeiten war. Es wurde klar, dass die vergangenen Zeiten bestimmt auch ihre schönen Seiten hatten, aber bloss nostalgisches Zurückschauen nicht einmal die halbe Wahrheit vermitteln kann.

HINWEIS

Nächste «Gersauer Plauderei» am Dienstag, 21. Oktober, ab 19.30 Uhr, in der Wirtschaft Schiff, Thema «Gersau und der See».

Gugelfuer reiste an den Genfersee

GERSAU Kürzlich war die Guuggenmusig Gugelfuer auf Vereinsreise im Welschland.

pd. Mit dem Car fuhren die 16 Gugelfüerler nach Montreux, wo sie das Schloss Chillon erkundeten. Weiter ging es Richtung Genfersee zum Mittagshalt, nach Le Bouveret zum Swiss-Vapeur-Park. Ausgetobt und gestärkt peilten die Gugelfüerler die Jugendherberge in Sion an – natürlich nur zum Zwischenhalt. Am Abend konnten sie einen Weinkeller mit Führung besichtigen. Für das leibliche Wohl wurde gut gesorgt, und so stürzten sie sich danach ins Nachtleben von Sion. Am Sonntagmorgen ging es zur Cailler-Schokoladenfabrik zur Besichtigung und zum Probieren der vielen feinen Spezialitäten. Nach der Besichtigung von Gruyère machte sich die Reisegruppe wieder auf den Heimweg.



Die Gugelfuer genoss die Reise in die französische Schweiz.

Mittagstisch im Seehotel Fähri

GERSAU sc. Zum nächsten Mittagstisch laden wir die Seniorenfamilie am Montag, 6. Oktober, um 12.00 Uhr im Seehotel Fähri ein. Ihre Anmeldung richten Sie bitte direkt bis spätestens Samstagabend, 4. Oktober, ans Seehotel Fähri, Telefon 041 828 23 23.

MARZELL CAMENZIND, ORTSVERTRETER

ANZEIGE

Zu vermieten ab sofort oder nach Vereinbarung in **Gersau**

3-Zi.-Whg. Fr. 1360.– inkl. NK
2½-Zi.-Whg. Fr. 960.– inkl. NK

Telefon 079 196 70 14